

A photograph of two construction workers in hard hats and safety vests. One worker is pointing towards the right, while the other holds a document with various charts and graphs. The background is a blurred construction site.

KOSTENOPTIMIERUNG IN DER BAUMASCHINENMiete

Strategien für 2025

MIT
RECHENBEISPIEL

In einer Branche, die durch engen Margendruck und hohe Projektanforderungen geprägt ist, müssen Bauunternehmen effizienter arbeiten als je zuvor. Die Miete von Baumaschinen ist ein zentraler Bestandteil vieler Projekte und bietet signifikante Einsparpotenziale – wenn sie richtig gemanagt wird. Dieses Whitepaper zeigt Ihnen, wie Sie durch Digitalisierung, strategische Partnerschaften und optimierte Prozesse Ihre Kosten langfristig reduzieren.

HERAUSFORDERUNGEN IN DER BAUMASCHINENBESCHAFFUNG



Traditionelle Beschaffungsprozesse in der Bauindustrie sind oft fragmentiert und zeitaufwändig. Entscheider stehen vor zahlreichen Herausforderungen:

- Manuelle und intransparente Prozesse, ineffiziente Kommunikation und Datenverluste.** Die meisten Unternehmen fragen noch per Email und Telefon bei verschiedenen Mietfirmen an, investieren oft mehrere Stunden, um die passende Maschine zu finden, Angebote zu vergleichen. Es müssen bei neuen Vermietern wieder Verträge, AGBs und Konditionen geprüft werden. Relevante Dokumente wie Rechnungen oder Schadensformulare sind von Anbieter zu Anbieter unterschiedlich und enden oft im individuellen Postfach eines Mitarbeiters. Zu einem späteren Zeitpunkt ein Mietvorhaben oder einen Schadensfall nachzuvollziehen ist zeitaufwendig.
- Steigende Kosten:** Transportkosten, Verzögerungen und ungenutzte Maschinen belasten das Budget. Lediglich auf den Tagesmietpreis einer Maschine zu schauen greift zu kurz. Es gilt alle versteckten Kosten im Blick zu behalten und es muss sichergestellt werden, dass Maschinen über die Bauleitung vor Ort auch stets rechtzeitig freigemeldet werden.
- Fehlende Digitalisierung:** Der Wettbewerbsvorteil durch zentralisierte, digitale Plattformen bleibt oft ungenutzt. Gerade im Bereich der Beschaffung hinkt die Digitalisierung in der Baubranche noch stark hinterher.

GANZHEITLICHE ANSÄTZE ZUR KOSTENOPTIMIERUNG

Eine reine Fokussierung auf den Tagesmietpreis greift zu kurz. Eine umfassende Optimierung berücksichtigt die gesamte Prozesskette:

1. Digitalisierung der Bestellprozesse

- Schlankere, digitale Bestellprozesse sparen Zeit, reduzieren Fehler und optimieren auch die Koordination zwischen Baustelle und Einkauf.
- Zentrale Lösungen bieten Transparenz über Kosten und Verfügbarkeiten.

2. Zusammenarbeit mit einem Vermietpartner für alle Maschinenkategorien

- Einheitliche Standards erleichtern den Mietprozess.
- Weniger Lieferanten bedeuten weniger Verwaltungsaufwand.

3. Rechtzeitiges Freimelden von Maschinen

- Optimierte Rückgabeprozesse reduzieren unnötige Mietkosten.
- Automatische Erinnerungen stellen sicher, dass Maschinen nicht überflüssig auf der Baustelle bleiben.

4. Saubere Projektvorbereitung und -planung

- Genaue Bedarfsanalysen gemeinsam mit dem Vermietpartner minimieren Überschüsse.
- Frühzeitige Planung sorgt für Verfügbarkeit der Maschinen zum richtigen Zeitpunkt.

WARUM DER TAGESMIETPREIS NICHT ENTSCHEIDEND IST

Unternehmen müssen auch verborgene Kostenfaktoren betrachten:

- **Transportkosten:** schwanken die Kosten zwischen einzelnen Vermietpartnern oder müssen zu Peak-Zeiten Maschinen über weite Distanzen zur Baustelle geliefert werden?
- **Verzögerungen:** Ungeplante Standzeiten können Projekte erheblich verteuern. Werden Maschinen häufiger zu spät geliefert? Oder sind bestimmte Maschinen manchmal nicht lieferbar?
- **Hohe Verwaltungskosten:** Aufwendige Beschaffungsprozesse erfordern entsprechende Ressourcen. Viele Unternehmen kämpfen damit, ausreichend Mitarbeiter zu finden, warum also unnötig Ressourcen in Prozessen zu binden, die deutlich verschlankt werden können?
- **Verspätetes Freimelden von Maschinen:** kaum ein Unternehmen kann sicherstellen, dass alle Mietgeräte rechtzeitig freigemeldet werden und nicht unnötig zu lange auf der Baustelle stehen.



DIE DIGITALE TRANSFORMATION ALS WETTBEWERBSVORTEIL

In der Bauindustrie wird die digitale und zentralisierte Beschaffung von Mietbaumaschinen in 2025 ein entscheidender Hebel sein, Kostenstrukturen zu optimieren und wettbewerbsfähig zu bleiben.

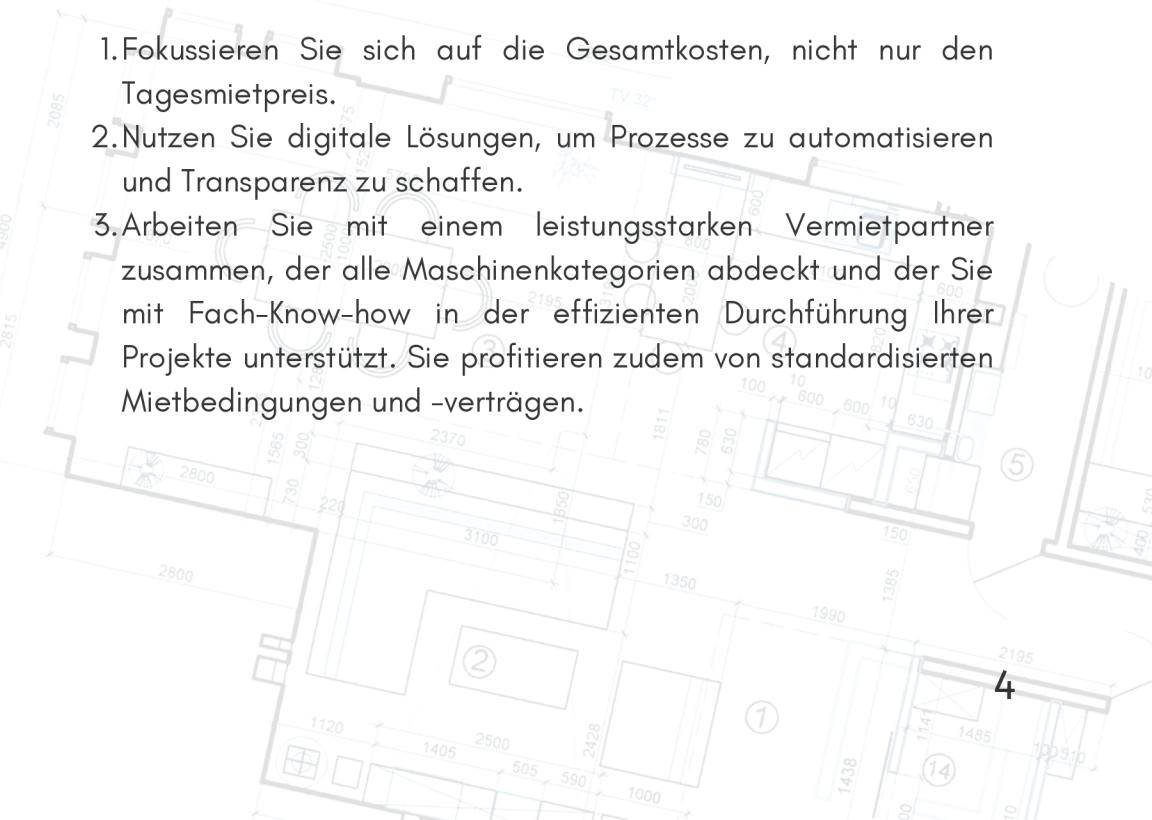
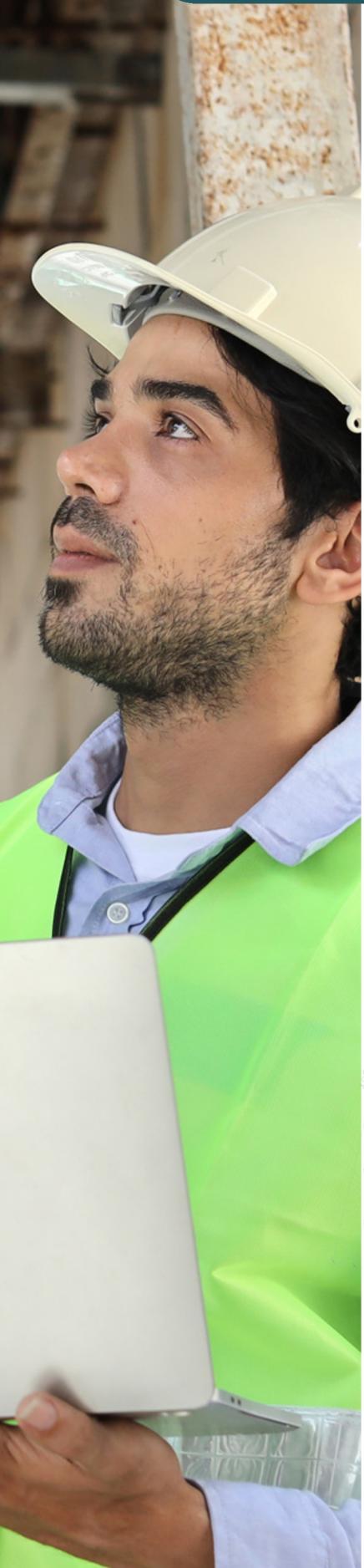
Die Baubranche steckt nach wie vor in einer Krise: Hohe Zinsen, gestiegene Materialkosten und Auftragsmangel prägen den Alltag. Hinzu kommen Fachkräftemangel, Bürokratie und steigende Anforderungen im Klima- und Umweltschutz. Doch jede Krise bietet Chancen zur Neuorientierung, Prozessoptimierung und Innovation.

Klar ist: Wer 2025 wettbewerbsfähig bleiben will, muss Trends aufgreifen und Veränderungen aktiv gestalten. Stillstand bedeutet langfristig den Verlust der Wettbewerbsfähigkeit.

FAZIT UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Die Optimierung der Baumaschinenmiete beginnt mit einem Perspektivwechsel:

1. Fokussieren Sie sich auf die Gesamtkosten, nicht nur den Tagesmietpreis.
2. Nutzen Sie digitale Lösungen, um Prozesse zu automatisieren und Transparenz zu schaffen.
3. Arbeiten Sie mit einem leistungsstarken Vermietpartner zusammen, der alle Maschinenkategorien abdeckt und der Sie mit Fach-Know-how in der effizienten Durchführung Ihrer Projekte unterstützt. Sie profitieren zudem von standardisierten Mietbedingungen und -verträgen.



RECHENBEISPIEL

Mögliche Einsparpotentiale durch eine digitale und zentrale Baumaschinenmiete

Jährliches Mietvolumen

Anzahl Mieten pro Jahr	200.000 Euro
Kosten einer durchschnittlichen Miete	140

Verhandlungsrabatte bei der Zusammenarbeit mit einem Partner

Mögliche Einsparungen	5%
	10.000 Euro

Optimierung der Transportkosten

Durchschnittliche Transport-Kosten einer Miete	7%
Jährliche Gesamt-Transportkosten	600 Euro
Mögliche Einsparungen	84.000 Euro

Reduzierung der Miettage durch rechtzeitiges Freimelden

Durchschnittliche Mietdauer (in Tagen) je Einzelmiete	7%
Gesamtmiertage	5 Tage
Einsparpotential Miertage	700 Tage
Durchschnittl. Kosten eines Miertages	49 Tage
Mögliche Einsparungen	268 Euro
	14.000 Euro

Senkung der Verwaltungskosten

Einsparung Arbeitszeit (Std. je Miete)	1 Stunde
Insgesamt eingesparte Arbeitszeit	140 Stunden
Lohnkosten je Arbeitstunde	50 Euro
Mögliche Einsparungen	7.000 Euro

Einsparpotential gesamt

36.880 Euro

Gerne rechnen unsere Experten Ihre individuellen Einsparpotentiale aus!

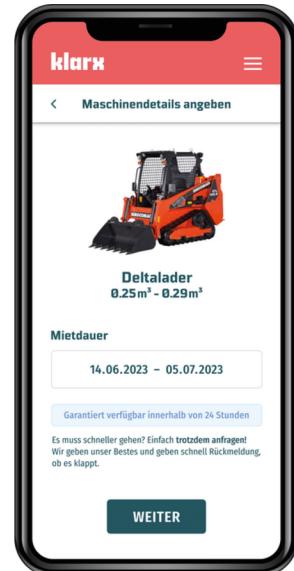


ÜBER KLARX

klarx bietet eine zentrale und digitale Lösung, um jede Baumaschine schnell und mühelos anzumieten. klarx garantiert die Verfügbarkeit und liefert deutschlandweit.

Kunden können per Email, Telefon und über unsere Software (Desktop & Mobile App) aus über 530.000 Baumaschinen und Bauequipment auswählen. Um die passende Maschine zu bekommen, muss nicht mehr mit verschiedenen Anbietern gesprochen werden. Dank unserer Software können Maschinen 24/7 angemietet werden.

Wir setzen auf absolut transparente Preisstrukturen und unterstützen unsere Kunden über unsere Experten gezielt in ihren jeweiligen Projektanforderungen. Allein in 2024 haben über 500 Kunden 2.735 verschiedene Segmente bei uns angemietet und damit über 1 Million Maschinenstunden absolviert.



Mit klarx ist die Anmietung von Baumaschinen effizient und digital und wir unterstützen sie Kosten und Komplexität zu reduzieren.

klarx GmbH
Baierbrunner Str. 30
81379 München
www.klarx.com



Jetzt Discovery Call
buchen und klarx
kennenlernen.

